# Erbenheimer Zeitung

toften die fleinspalt. Betitzeile ober beren Retlamen bie Beile 20 Bfennig.

Tel. 3589.

## Amtliches Organ der Gemeinde Erbenheim.

Rebaftion, Drud und Berlag von Carl Haff i. Erbenheim, Frantfurterftraße Rr. 12a. - Inferaten-Annahmeftelle bei With. Frager, Sadaafie 2.

Rr. 74

Eable

rem.

geift =

er,

1er

in li

nun

afte M

ng

Rüche

e Rt.

Küd

päter

tr. 12

EN

eimend

Gartes

der less

rank,

m belt

die plätze

arten empf-

äger,

ibmares

II.

Donnerstag, ben 24. Juni 1915

8. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Dufterung ber im Jahre 1896 geborenen Landmichtigen der hiefigen Gemeinde findet am Frei-in 25. d. Mts., in Wiesbaden, "Deutscher Hof", offe 4, statt. Die Musterung beginnt um 81/2 lihr mags. Die Landsturmpflichtigen mussen jedoch um punftlich gum Berlefen ericheinen. benheim, ben 18. Juni 1915.

Der Bürgermeifter : Merten.

Bekanntmachung

Der Schiefplat bei Rambach wird vom 12. Juni folieglich 30. Juni 1915 jum gefectemäßigen en benutt. Es wird täglich von 9 Uhr vormitt. m Duntelwerben geschoffen, Sonnabends nur von porm. bis 12 Uhr mittags (ansichl. ber Sonn-

Urbenheim, 1. Juni 1915.

Der Bürgermeifter : Merten.

#### Bekanntmachung.

Beftande Erhebung unverfponnener Schafwollen.

behende Berfügung wird hiermit jur allgemeinen Kenntnis mit dem Bemerken, daß jede llebertretung — worunter ipdiete ober unvollständige Meldung fällt —, sowie jeded im llebertretung der erlassenen Borichrift, soweit nicht algemeinen Strafgesehen höhere Strafen verwirtt sind, Biffer d des Artifel 4 Zisser den Belagerungszustand vom 1261 oder Artifel 4 Zisser 2 des Baprischen Geseges über dustand vom 5. November 1912 oder nach § 5 der Belaggiand vom 5. November 1912 oder nach § 5 der Belaggian über Borratserhebungen vom 2. Februar 1915 be-

3 1. Intrafitreten ber Berfügung. Is Berfügung tritt am 30. Juni 1915 in Kraft. § 2.

Bon ber Berfügung betroffene Gegenstände. Ornichtig find familiche Borrate von unversponnenen Schaf-merlei, ob Borrate einer, mehrerer ober famtlicher Gorten fitt, und gwar in folgender Einteilung : 1. Ungewaschene mit, und zwar in folgender Einteilung: 1. Unzewalchene und farbonisierte ndlieglich Küdenwäschen, 2. Gervaschene und farbonisierte kammung, 4 Kämnlinge, 5. Wolfgabgänge: a. Jäden, 4. C. Zugaberisse, d. Schert are, Wolfe und Nauhstoten, de Kammerei-Abgänge, f. Sonstige Wolfabgänge aus den Streichmeien, h. Sonstige Wolfabgänge aus den Streichmeien, h. Sonstige Wolfabgänge aus anderen Betrieben nichte von Kunstwolfen.

berflichtig find nicht nur die frei erworbenen Bestände, sont bie von der Kriegsrobstoff-Abteilung des Königl. Kriegs-

ums jugewiesenen Bollen.
mite, die durch Berfügung der Militärbehörden bereits beint worden find, unterliegen ebenfalls der Meldepflicht.
Ihr Falle ift im Meldeschein zu vermerken, daß und durch
telle eine Beschlagnahme erfolgt ift.

Meldepflicht.

Juli 1915, sodann in gleicher Weise spatestens bis jum i 1915, sodann in gleicher Weise spatestens bis jum i peten folgenden Monats, unter Benugung der vorlchriftstyllenden amtlichen Meldescheine für unversponnene in (§ 5) an das Wollgewerbemeideamt der Kriegsrohitossen für geriangerte Best Kgl. Kriegsministeriums, Berlin SB., Berlängerte

bie Melbepflicht ift der am 30. Juni 1915, 12 Uhr nachts, an sedem folgenden Monaislezten 12 Uhr nachts be-laffähliche Zustand maßgebend (Stichtage).

Melbepflichtige Berjonen. Behörden und Ge-

n, die sin im Besis von unversponnenen Schafwollen beil Ausnahme der deurschen Schafbalt r.
Salhalter sind verpflichtet, di jenigen geschorenen Mengen,
in Ablauf des 21. August 1915 noch in ihrem Besis der
diesem Tage anzumelden. Für die vom Schashalter bis
angust 1915 noch nicht versaufen Vestände der deutschen
i 1914/15 tritt von diesem Zeitpunkt an die Beschlagnahmeis der unterzeichneten Behörde Ar. B. I. 3916/2. 15 K.N.A.
Beburg der Aussischen unsehestimmungen We. 98. I. 3501/2. Dar g ber Musführungsbestimmungen Rr. 28, 1, 2501/3.

der, die in fremden Speichern, Lagerraumen und anderen brungsorten lagern, find iowohl von den Eigeniumern als ben Inhabern der betreffenden Aufbewahrungsraume zu

betribalter find verpflichtet, auch bie fur Rechnung ber

Meldescheine.

Meldungen sind zwei Arten Bordrucke — Bordrucke stümer und Bordrucke für Lagerhalter — in den Bostantinad 2. Klasse erhältlich. Die Bestände sind na ne den vorserten getrennt anzugeben. In denjenigen Fällen, in Staten getrennt anzugeben nicht angegeben werden im losche schäßungsweise einzutragen. Es ist tann im im in demerken, daß es sich um eine Schähung handelt.

nicht enthalten, ebe-somenig find bei Einsendung besfelben sonstige fdriftliche Erklärungen beigufügen.
Ru einem Melbeschein durfen nur die Borrate eines und bes-

felben Eigentumere und bie Beftaube einer uno berfelben Lager-

Auf die Borderfeite ber jur Uebersendung von Melbescheinen benutten Briefumichlage ift ber Bermert ju fegen : "Enthalt Melbesicheine fur Schafwolle."

Se.

Sonstige Meldebestimmungen.
Die nach einem Stichtage (§ 3, Aof. 2) eintressenden, vor dem Stichtage aber schon abzesandten Borräte sind von dem Empfänger zu melden. Sie gesten für die Meldepslicht als schon am Stichtage in dem Besitze des Empfängers besindliche Borräte.
Ift über eine Lieferung zwischen zwei Bersonen eine Meinungsverschiedenheit vorhanden oder ein Rechtsstreit enistanden und noch nicht entschieden, so ist diesenige Berson zur Meldung verpflichtet, die die Ware besitzt oder einem Lagerhalter zur Berfügung eines Anderen übergeden hat.
An das Bollgewerbeamt sind alle Anfragen zu richten, welche die vorstehende Berfügung betressen. Diese Anfragen müssen mit der Kopsichrit "Betrisst Bollbestandsmeldung" versehen sein.
Muster der gemeldeten Borräte sind nur auf besonderes Berslangen des Wollgewerbemeldeamts diesem zu übersenden.

Bagerbuch. Beber Melbepflichtige hat ein Lagerbuch einzurichten, aus dem jede Ainderung der Borratsmengen und ihre Berwendung erfichtlich

Bur Feststellung, ob die Angaben richtig gemacht find, werden im Auftrage bes Kriegsministeriums Beamte ber Polizei- und Militärbebörden die Borratbraume untersuchen und die Bucher ber zur Auskunft Berpflichteten prafen.

ebörden die Bortag. funft Berpstichteten prüfen. Frankfurt a. M., den 20. Juni 1915. Stellvertr. General-Kommando 18. Armeekorps.

Bird veröffentlicht. Erbenheim, den 22. Juni 1915.

Der Bürgermeifter : Merten.

Bekanntmachung.

Wegen bem großen Schaben, ben bie Sperlinge an bem Getreide anrichten, hat ber Gemeinderat beichloffen, für jeden abgelieferten Sperling 4 Bfg. aus ber Bemeinbetaffe gu begahlen. Die Borgeigung berfelben tann vorm. von 11-12 Uhr im Rathaus bier erfolgen. Erbenheim, 1. Juni 1915.

Der Bürgermeifter : Merten.

#### bokales und aus der Nähe.

Gebenheim, 24. Juni 1915.

- Mittel-Taunus-Bau. Die am vergangenen Sonntag, 20. Jani in 3bstein im Taunus ftatt-gehabte Gauvorturnerschule mar gut besucht. Buntt ,10 Uhr traten unter Leitung be Gauturnwarts Lehrer Frig Ott-Bermbach 56 Turner gu ben lebungen an. Rach berglichen Worten ber Begrugung, ben jungen Turnern warm ans herz legend, daß fie fich jeberzeit forperlich frafrigen mußten burch Turnen, Spielen und Bandern, beß fie jebergeit bereit fein mußten fur bie Ehre und ben Gieg unferes Baterlandes eingutreten, begannen die Ordnungenbungen. In schulgemaß auf-bauenderweise zeigte der Leiter die verschiedenen Mariche Bangarten und Bendungen. Zusammenfassend verband er fie mit anderen Bewegungen. Die jungen Turner folgten mit großem Intereffe und führten bie lebungen ftramm burch. Der 2. Gauturnwart Rorichner-Bierftabt zeigte bas Gewehrfechten, Auch hier folgten bie Turner mit Aufmertfamfeit und ift zu hoffen, bag auch biefe llebung Eingarg in den Turnvereinen finden mirb. Das anichliegende Turnen an ben Beraten - Red, Barren, Bferd - ließ erfennen, bag unter unferer Jungmanuschaft recht gute Turner vorhanden find, und daß au hoffen ift, bag bie ichmeren Luden, bie bereits entftanden find, dereinft ausgeheilt merben. Auch bas Spiel murde betrieben. Dit großer Lebhaftigfeit murbe basfelbe ausgeführt. Großen Antlang fand bas neue "Rriegsspiel". Richt unerwähnt foll hier bleiben, bag feine der Parteien ben "Feind" barftellen wollte. Um 1 Uhr miren bie llebungen beenbet. Um 2 Uhr begann ber "Rriegsturntag". Rach Feststellung maren von 45 Gauverreinen 33 vertreten. Gauvertreter Lehrer Dienstbach-Erbenheim eröffnete ben Turntag und erftattete ben Sahresbericht. Daraus entnehmen mir, bag ber Bau 2865 Mitglieder über 14 Jahren hat. Davon find fteuer-zahlend (über 17) 2242. Im Felde ftehen 13—1400. Davon find eine große Anzahl mit dem "Eifernen Kreuz" w d verschiedenen "Tapferfeitsmedaillen" geschmüdt; aber auch mancher ist den Heldenrod fars Baterland gestorben. Ihnen gu Ehren erhoben fich die Unmejenden. Bau- | Rrantenhaus.

turnmart Brig Ott erftattete ben Turnbericht. Geine von bem Beifte ber ernften Beit burdmehten Borte fanden reichen Beifall. Der ausscheidende Gauturnrat wurde bis Beendigung bes Rrieges in feinem Umte be-ftätigt. Das von bem Gauturnrat nach reiflicher Ueberlegung beantragte Boglingsmetturnen fand einftimmige Unnahme. Dasfelbe wird an einem ber letten Conntage bes August in Ibstein stattfinden. In ber allge-meinen Aussprache über die militarische Borbereitung ber Jugend sanden die trefflichen Worte des Turners Widel volle Zustimmung. Nach einigen Worten des Dankes und Ermahnung, die vielen Anregungen und Ratichlage fruchtbringend in ben Bereinen gu verwerten ichlog ber Gaupettreter ben Turntag mit einem "Gut auf unfer fiegreiches heer und feine trefflichen

Buhrer. Bergung ber Ernte. hinfichtlich ber Bahl ber für landwirtichaftliche Arbeiten gur Berfügung fteben-ben Rriegsgefangenen find vielfach irrige Meinungen verbreitet, welche bagu führen, von diefer Silfe viel mehr au ermarten, als tatfachlich geleiftet merben fann. Wie wir erfahren, laufen bei ben guftanbigen Behörben eine jo große Anzahl von Gesuchen um leberlassung von Kriegsgefangenen ein, daß nur ein Bruchteil berselben befriedigt werden kann. Beispielsweise wurde im Gebiet des 18. Armeekorps fast die dreifache Zahl von Gefangenen für landwirtschaftliche Arbeiten angeforbert, als 3. gt. zur Berfügung fteben. Auch der Borschlag, genesende und noch nicht felddiensttaugliche Soldaten für Erntearbeiten zu beurlauben, mirb aus verschiedenen Grunden feinen hinreichenden Erfat bringen. Es muß alfo erneut barauf hingemiefen werben, daß es unbebingt notwendig ift, auch alle anderen versügbaren Rrafte für die Erntearbeit frei zu machen. Insbesondere follten die in den Städten wohnhaften Kriegerfrauen, welche auf bem Lande geboren find und mit ländlichen Arbeiten vertraut find, wo es irgend angangig ift, fich für die Erntearbeiten gur Berfügung ftellen. Ebenfo follten bie ftabtifchen Dienftboten, die aus Bauernfamilien ftammen, in weitgehenftem Dage von ihren Arbeits gebern beurlaubt merben und mahrend ber Erntegeit in ihre heimischen Dorfer gurudtehren.

Befangene, meist Franzosen, passierten gestern unsern Ort. Es waren ca. 15 Mann, die durch zwei Transporteure "ins blaue Ländchen" gebracht wurden, woselbst sie als landwirtschaftliche Arbeiter Berwendung

· Erhöhung ber Schmeißeifenpreife. Mus Anlag ber neuerlichen Steigerung ber Robeisenpreise hat bie Bereinigung ber Rhein.-Beitf. Schweißeisenwerte befchloffen, Die Bertaufspreise für Schweißeifen mit fofortiger Gültigkeit um Mt. 10-15 für die verschiedenen Marten hinaufzusehen. Die neuen Preise gelten für alle Lieferungen bis 30. September.

#### Theater-Nachrichten.

Ronigliches Theater Biesbaben. Donnerstag, 24 .: 8. Bolfsporftellung. "Don Juan". Anf. 7 Uhr.

Freitag, 25 .: 9. Boltsvorftellung. "Das Rathden von Beilbronn". Unf. 7 Uhr. Samstag, 26.: 10. Boltsporftellung. "Die Fledermaus". Unfang 7 Uhr.

Samstag, 26.:

Refideng. Theater Biesbaben. Donnerstag, 24.: Baftfpiel Mina Sandow. "Die Affare". Bum 1. Dale! Freitag 25.: "Der Revifor".

"Die Rreugelichreiber".

- Biesbaben, 24. Juni. Bom Blig getroffen murbe am Mittmoch Rachmittag mahrend bes Bemitters, bas fich über unferer Stadt entlud, in ben Ruranlagen nahe bem Buftav Freitagbentmal eine in ber Jahnftrage mobnhafte Frau G. Befinnungslos murbe bie Betroffene burch die ftadtische Rraufenhilfsmache nach bem ftabti-ichen Rranfenhaus gebracht, wo sie fich inzwischen wieder

erholt hat - Difenbach a. DR., 22. Juni. Der Landfturmmann Balentin Thumeger, ber zurzeit in Offenbach auf Urlaub weilt, spielte in seiner Wohnung mit einem Revolver. Da er anscheinend angetrunten war, ging ein Schun los, ber seinen neben ihm ftehenden siebenjahrigen Cohn in bie Bange traf. Die Rugel blieb im Behirn fteden. Schwer vetlett tam ber Raube ins

#### Es bröckelt.

Mag es nun heut auch noch nicht angebracht fein, bom ichon absehbaren Ende bes Krieges zu fprechen, jo darf boch barauf bingewiesen werben, daß mehr Anzeichen für eine nicht mehr lange Dauer des Krieges iprechen. Es genügt ein Rundblid auf die militärische, politische und (bor allen Dingen) wirtichaftliche Lage ber uns im Rampf gegenüberftebenden Staaten, um gu ertennen, daß felbft ber Brieg bor ber Grenge ber Erichopfung und Ermattung

Daß Ruglands militärifche Stoffraft gebrochen ift, leugnet auch im gegnerischen Lager feit ber Parpathen-Rataftrophe fein Urteilsfähiger mehr. Bon bes Barenreiches wirtichaftlicher Leiftungsfähigkeit ober politischer

Energie gu fprechen, lohnt nicht ber Dube.

Frankreich ift in 10 opferschweren Briegsmonden gwar nicht bom Rebanche-Bahn geheilt worden, aber es hat doch, wenn auch widerftrebend, ertennen miffen, daß feine Praft nicht ausreicht, bem erbenfernen Biel ber Gehnfucht auch nur um Schitzengrabensbreite naber gu tommen. Birtichaftlich ift es überlaftet und ausgefogen. Gin noch lang bauernder Krieg mußte zur Rataftrophe führen.

England fieht fich einer Aufgabe gegenüber, Die in Diefer Riefengroße noch nie an die Britenenergie herangetreten: Es tann vier Erdteile gegen einen Feinnd aufbieten und hort bennoch aus bem Munde enttäuscht grollender Bundgenoffen, daß es in militarifcher Organifation und friegerifcher Leiftung taum eine Bingigfeit vollbracht. Seine Rampffront in Flandern wird bon ben Frangofen ipottelnd als eine "Linie" bewertet, und an feiner Dberationsfähigfeit nagt täglich fich berftärtenber 3meifel. Die finanzielle Rüftung war, als ber Kampf begann, glangenber, als die irgend eines anderen, Reiches. Seute (im elften Monat bes Ringens) fagt die Londoner "Daily Mail", ben flaffenden Rig im Staatshaushalt mit Bahren netgend: "Das Defigit fann weber burch Anleihen, noch burch Besteuerung gebedt werben." Und ber Schapfangler Mac Renna ipricht refigniert bon ben Berpflichtungen, Die Britanniene Brafte weit überragten.

Ber Ohren hat gu hören, ber laufche ber Flüfterfrimme bes Schredens und Entjegens, Die (balb nicht mehr im Berborgenen) in Betersburg, London und Baris Berzweiflungeflüche über gitternbe Lippen gifcht. Des Rrieges Benbe-

puntt ift nabe.

## Mundschau.

Denifcland.

? 3 m Beften. (Ctr. Bln.) Die Aufgabe, ben Huffen Luft gu machen, läßt bie frangöfische Offenfibe nicht einschlasen, ift fie auch in ihrer Absicht vollkommen mißglückt. Ter Teind fucht ja auch burch erhöhte Regjamfeit an anberen Frontabichnitteen uns feffeln ju wollen, am bartnadigften in ben Bogefen.

3m Diten. (Ctr. Bln.) Rördlich bes Rjemen batten die Ruffen wieder ftartere Rrafte bei Szawle und offlich der oberen Dubiffa angefest, ein Beichen, wie unangenehm ihnen bas Borgeben ber Sindenburg-Armee im Offfeegebiet

ift. Erfolge hatte ber Feind nicht.

3 m Guben. (Etr. Bln.) Erneute italienifche Borftoge bei Blava, am Rongo und am Bloden an der Karntner Grenze wurden abgewiesen. Irgendwelche großere Mtionen find aus Diefen Einzelkampfen noch nicht gu er-

Soffnung. (Etr. Bln.) Bir hoffen, daß über die als ficher in Ausficht ftebenden Errungenichaften im Sudoften hinaus noch ein anderes Ziel erreicht wird: die Bernichtung aller noch in Galizien ftebenden feindlichen Truppenberbanbe. Das würde den endgültigen Sieg in ber gangen Ditfront beichleunigen und bamit auch beichleunigend auf den Berlauf des Weltkrieges wirken. — Feindliche Militärkritifer im Beften ahnen das unbermeidlich Kommenbe, nach einer bollen ruffischen Rieberlage.

? Romifch. (Ctr. Bln.) Rumanien foll ben Gerben ben Banat überlaffen, ben es nicht hat, wofür Gerbien Mazedonien, das es hat, an Bulgarien geben foll. Rußland gibt dafür an Rumänien die Bukowina mit Czerna-

with und bem Bruth als Geenze, was es auch nicht hat. Go hofft man bas Gingreifen ber Baltanftaaten in ben Grieg gu erreichen.

! Unwerbung galigifcher Schnitter. (Ctr. Bin.) Man ichreibt: Rach längeren Berhandlungen hat die öfterreichische Regierung jest bie Genehmigung gur Unwerbung bon Arbeitern in den Flüchtlingsniederlaffungen und Bemeinden in Defterreich erteilt. Die Anwerbung darf nur erfolgen burch bie Deutsche Arbeitergentrale, Die preugiichen Landwirtichaftstammern und die entiprechenden Landesbertretungen der anderen deutschen Bundesstaaten. Bebingung für bie Unwerbung ift ferner, bag bie Bertreter ber genannten Rorperichaften bestimmte Arbeitsvertrage borlegen. Wegen weiterer Einzelheiten werben alle Landwirte, die galigische Arbeiter beschäftigen möchten, an die obengenannten Stellen berwiefen, wobei noch bemerft fei, bag in erfter Linie weibliche Arbeitefrafte, und nur in geringer Bahl Manner aus Defterreich ju erhalten fein

Künstliche Glieder auf Reichskolten.

Richt felten ericheinen in ben Beitungen Anzeigen, in benen tunftliche Bliebmagen, Stugapparate für gebrauchsunfähige Glieber, Rruden uim. ober Geldjammlungen gur Beichaffung folder Gegenstände für unfere Berresangehörigen erbeten werben. Dies zeigt, bag in weiten Kreifen der Bevölferung Untenntnis barüber herricht, bag ben berftummelten ober fonft beichädigten Beeresangehörigen alle berartigen Apparate auf Reichstoften geliefert werben. Beber Solbat, ber im Dienfte größere maßen berloren bat, fann die Gewährung fünftlichen Erfabes beaufpruchen, und gwar ift Borforge getroffen, bag nur gute und brauchbare Apparate geliefert werben, die wirklich geeignet find, bem Trager Ruben ju gewähren. Gur Leute, Die ben Berluft eines ober beiber oberen Gliebmaßen gu beflagen haben, tonnen in geeigneten Fallen auch fogenannte Arbeiteprothefen beschafft werben, Die an Stelle ber nachgemachten Sand besondere Borrichtungen haben, wodurch der Trager befähigt wird, feinen funftlichen Urm auch berufsmäßig ju berwerten. Bei Berluft eines Beines ift neben bem fünftlichen Bein eine Mushilfsprothese zu liefern. In ber Regel wird als Aushilfe ein Stelsfuß gewählt, boch fann unter Berudfich tigung besonderer Berhältniffe an feiner Stelle auch ein zweites fünftliches Bein, wenn auch einfacherer Urt, bewilligt werben. Bei Berluft ber Mugen werben fünftliche Mugen und bei Bahnberluft fünftliche Gebiffe auf Reichsfoften beschafft. Benn Colbaten mit geheilter Amputationswunde oft langere Beit ohne fünftliche Erfauftude gelaffen werden, fo liegt es ficher baran, daß es für die Berftummelten um fo beffer ift, je weiter die Lieferung bes fünftlichen Bliebmages binausgeschoben werben tann. Der Amputationeftumpf verandert fich auch nach ber eigentlichen Seilung der Bunde meift noch erheblich. Gin gu früh beschafftes Ersapstild pflegt bald nicht mehr zu paffen und feinem Befiger nur Beichwerben, aber teinen Rugen gu gewähren. Aus Reichsmitteln erfolgt übrigens nicht nur Die erfte Beichaffung ber tünftlichen Glieber. Die Rriege. berftummelten haben dauernd Anspruch auf ipatere Erfabbeichaffungen, Ergangungen, Ausbefferungen ufm. auf Roften bes Reiches.

Europa.

:) Frankreich. (Etr. Bln.) Es find die Lazarette bon Amiens und Abbeville derart überfüllt, daß dort an eine Unterbringung, geschweige benn an eine Berpflegung ber unablaffig eintreffenben Transporte nicht mehr gu benfen ift. - Gehr lebhaft unterhalt man fich in Baris über Die Berbrennung der Leichen bon auf bem Golachtfelb gefallenen Soldaten. 3wei Tenbengen ftreiten fich um bies Problem herum: die Meritalen und Konfervativen, die zweifellos im Rriege ftart an Boben gelvonnen haben, frius ben fich gegen die Berbrennung ber Leichen.

:) Defterreich. (Etr. Blm) Die ftrategische Bedeutung ber Wiedereroberung Lemberge liegt auf ber Sand. Schon die Tatfache allein, daß Lemberg ber Anotenpuntt on fieben bedeutungsvollen Eisenbahnstreden ift, läßt bes Erfolges Bedeutung erfennen. Der fiegreiche Rampf, ber

in Galigien feine Rronung fant, zeigt, baf bie nicht mehr in ber Lage find, die Borhand an fie fen trop bes llebergewichts an Menichenmater Unichluß der in der Lemberger Front erneut gein Ruffen nach Rorben bin ift bollftandig unterbroe der Einnahme bon Rawarusta. Gine Mufroll Dnjeftrftellung ift unbermeiblich, wenn nicht ber lange ber Babn Chodorow-Tarnopol angetretes Berfuchen die Ruffen aber tropbem am Dujeftr Be gu leiften, bann ift bie Möglichfeit einer neuen Rate gegeben, die barin ihren Sobepunkt erreicht batte Die genannte Bahnlinie bon Rorben ber angegriff. unterbrochen würde.

)( Lugemburg. (Ctr. Frefty) Die Conte Eidgenoffenichaft hat mit ben Dehlfenbungen an remburgifche Regierung begonnen. Dieje lagt be dungen am Babuhof offiziell durch ihre Bertreter Die Giogenvijenichaft wird bei jedem Transport bur hoben schweizerischen Offizier bertreten.

? Schweben. (Ctr. Bim.) Es erregt bas ber ichwedischen Regierung, daß Baren durch & beforbert werben, beren Ausfuhr in Schweben

ift, in Rugland großes Muffeben. Bulgarien. (Ctr. Bin.) Bulgarien

nicht noch einmal bon Rufland und dem Bierverban borteilen laffen. Das ift ber Ginn ber bulgarifde wort auf die Rote des Bierberbandes. Gerbien. (Ctr. Bin.) Auf ben Botte

Salsftarrigfeit, Unnachgiebigfeit und die Berurfach Rrieges antwortet Gerbien, bağ es nur als Berty Mvantgarbe Ruflande gehandelt habe und andere ftaaten ebenfo unnachgiebig feien.

? Portugal. (Ctr. Bln.) Die Berhältniffe genwärtig bergweifelt, und eine Revolution ift fie ber ober fpater gu erwarten. Gie fann bie beben Folgen für bas Land haben, bas vielleicht bei bie legenheit feine Gelbftanbigfeit einbugen wirb.

#### Das Grab des Ruffen.

Galigien wird tatfachlich bas Grab ber rufffif mee fein, und es ift gerabegu findifch, wenn bi iche Preise ben Bundesgenoffen und Reutralen einre daß Rugland "erst ein Fünftel seiner Kraft an bie gebracht habe." Die borsichtigste Berechnung erzik ruffifchen Gefamtberluft bon brei Millionen 3um 25. Mat. Seitbem ift jedoch mindestens noch ei Million Mann ju den Abgangen bingugekomme war die Braft Ruglands, und dieje Braft ift in vielleicht in Jahrzehnten nicht zu erfeben. Es nicht, bag man Ausbebungeliften ausfüllt, bag m wüchfige Schwächlinge und Greife (wie es jest bor nach 14 tägiger Ausbildung an die Front fchidt hat auch feinen Wert mehr, fich neue Munition changelet fommen gu laffen, es ift boch alles gu bi

#### Aus aller Welt.

?) Berlin. Die Baufumme für die Bieberbe ber gerftorten Baulichkeiten ber Proving Ditpreus auf insgefamt 300 Millionen Mart geichatt.

:: Bamburg. Auf Erfuchen ber Staatsanbi berhaftete bie Kriminalpolizei Die 29 Jahre alte El lies wegen Anftiftung jum Morbe an ber Schau Martha Thie. Die Thie wurde bon bem Raufman lies, einem Bruber ber jest Berhafteten, am 26. einer Strafe bei Bierfrug in ber Rabe von Bei erichvijen und in die Elbe geworfen.

) Bamburg. Die Boligei berhaftete in einem ben Raufmann Rallief, ber Beichuldigt wirb, bie fpielerin Martha Thies in Biertrug erichoffen und Elbe geworfen gu haben. Rallief gab gu, am 90 mit ber Schauspielerin gufammen gewesen gu fe einen Streit mit ihr gehabt gu haben, ftellte ab Mord felbft in Abrede.

:) Bamburg. (Ctr. Freft.) Die angeordnete der im Begirt des 9. Armeetorps hinterlegten Be japanifcher Privatbanten ift aufgehoben worbe

## Um Liebe und Millionen.

Bieber feben wir die beiben Frauen im Borgarten bes Schloffes, auf ben blumengefaßten Wegen wandeln. Da fprengte ber Butsherr in ben Schloghof, er ftieg bom Pferbe und naberte fich grugend ben Damen

"Mutter, ein Unglud ift geschehen, aber es betrifft nicht uns, fondern unferen alten früheren Gartner Brandt, er ift auf der Torfitrage gefallen und hat das Bein gebrochen".

"Ter arme Mann; warum mußte er auch bom Schlage berührt, und fo halb gelähmt werden, wodurch er für feinen Beruf untanglich wurde; er ware beute noch in unferen Dienften! Und nun noch nicht genug feines Difgeichids! Und es ging ihm boch bant unferer Unterftubung bis jest soweit gang gut. Toch, wir werben uns feiner annehmen und einen Argt beforgen, daß er wieber geheilt wird!" fprach bie Mutter.

"Sicherlich! Tod, bente bir, Die alten Beute leiben Rot; dies erfuhr ich erft jest bei meinem Befuch, als ich bon feinem Unfall horte. Alle Gelbmittel, welche ich ihm regelmäßig gumandte, bat er feinem ungeratenen Cobn in Amerita überfandt, ihnen felbft verblieb faum bas Rötigfte, und die alten Leute waren gu ftolg, fich an mich gu wenden. 3ch habe bereits jum Argt geschieft und werbe gleich noch einmal nach bem rechten feben."

Die Beilung bes alten, ehemaligen Gutsgartnere ließ

fich befriedigend an. Tella mochte ihm mohl wie ein Befen aus einer ichb. neren Belt ericheinen, benn er tonite fie oft lange mit wortlofer Bewunderung betrachten, wenn fie fich jo mild-

herzig um Thn beschäftigte, ihm bie Riffen loderte, eine Erfrifdung reichte ober bor feinem Lager auf bem harten Brettftuhl fag und ihm mit weicher, fuger Stimme auf feine gerührte Bitte einen frommen Gefangbers ober eine erhebende Bibelftelle borlas.

Er wußte in feiner ichlichten Urt nicht, wie er feinen Dant aussprechen follte.

Einmai fprudelte er Tos:

"Deine liebe, gnadige Dame! 3ch hoffe gu Gott, meine alten, murben Knochen noch einmal wieder gebrauchen gu fonnen. Und follten Gie je einmal in die Lage fommen, daß Gie einen treuen, alten Freund gebrauchen, follten Ihnen boje Menichen einmal ein Leid antun wollen, fo benten Gie an ben alten Brandt, tommen Gie gu ihm, er wird Gie beichuten, wenn er tann, und mars mit feinem eigenen alten Leben; denn für Gie geht er bon nun an durche Teuer, meine liebe, gnadige Dame."

"Ich danke Ihnen, lieber alter Freund, ich will Ihre guten Worte nicht bergeffen."

3m Brrenhaufe. — Berberbliche und Rettungsplane. Bie Selene aus ihrem ichlafahnlichen Betäubungsguftande, in den fie das Morphium bes Argtes abends gubor hatte berfinten laffen, erwachte, fah fie fich in einer

gang fremdartigen Umgebung. Das arme Madden befand fich in der Irrenanftalt

Dr. Billemers, des Kompligen ihres Bruders.

Aber nicht in dem luftigen, tomfortabel ausgestatteten Wohngebaube für geiftig Erholungsbedürftige im ichonen Garten, wie ber Argt bestimmt hatte. Diejes primitibe Saus lag mit feinen jeweiligen wenigen Infaffen gang

isoliert und war eigens für ein berartiges beimlich brechen, wie es an Selene begangen wurde, einge

Es war eine enge Belle, mit fonderbar gep Banden, und nur einige Dobel jum notwendigt brauch ftanden barin. Durch ein hobes, bergitten fangnisartiges Genfter fiel bas Tageslicht und be blid durch jenes war ein wenig erfreulicher: hall raum, halb ein fümmerlicher Rafenfled mit eine früppelten Baume in ber Mitte.

Selene fielen bie letten ichredlichen Ereignise borber wieber ein, als man ihr graufamen 3man tan hatte; fie fühlte, etwas Schredliches ging mit ! und wieder tam eine große Angit über fie.

Mis ihre irrenden Augen ben Drudfnopf eine trijchen Glode an ber Wand bemertte, begannrafend gu ichellen. Borber hatte fie fich gu ibre teren Schreden überzeugt, daß bie maffibe Ture be fen, fie fonach eine Befangene war.

Schritte und umwillige Ausrufe wurden vor hörbar, ein ichmales Schloß wurde umgebreht biefelbe orbinare Frauensperfon trat brummenb mit bem Diener bes Grafen die Komteffe gewaltie Flieben gehindert hatte.

"Bo bin ich? Beshalb bin ich eine Gefangene geht hier mit mir bor?" ftieg Belene beraus.

"Sie find frant und bedürfen fachgemäßer lung", berfeste die Barterin troden. "Geien St Alles Rotwendige wird für Gie geschehen." "Sagen Gie mir um Gotteswillen, wo ich

finde?" flebte Belene abermals. "In einer Unftalt für Beiftestrante!"

Rorbmacher mes Großfe ert und bi · Riefenbrat jest in feinen rae vollig ein d über 50 Si ordine find 2) Sahrlaffi bei Arojant

te fich in be fen. Dabei 1 bas 26 jat L bas auf b feit einem h gurcht. ntotenwith aufgefu bereits & Löfung

mah ans Sante too titte hier, Beit ibft babet t dion 1000 Rach L eibe wieb brem Lebe a Hadium

les König anipruch d en Arcisho :! Getreide erung mit ben, aber en nennens drive oneo e würden Bedenfen es mit B lers, ba g tejahr heri l: Unalos

elt jebe ( raid her den Fro ben bolla mt werd Renfchent benn foge alirtiller nen we milichen ichtver Garde ble fe itige Te ie nachi

Entibr a" in t der Her t bejonde memittel Minte bem Er

urchterlie

pelene fi Umgebut ger Hir Ma, fo shnijche 3th m Die Wa Tür wie and pe minene

u wie le Nach e idloise trat. 13th # , jagt feien f Er top

poeiflun "Man ein! Bhr ! "Bu n Sie 1

tch ro en, ben

Delene 36 abt cin Aleine Chronik.

Grebjeuer. Durch ein in Robach in Thuringen bei Rorbmacher Wiefert an der Heldburgerftraße ausgeente Großfener wurden 10 Anweien vollftandig ein-

ert und vier weitere ftart beichabigt. Biefenbrand. Das Duberftabter Riefenfeuer lagt fich

icht in feinem gangen Umfange überfeben. Rach genauer gellung find 53 Bohn- und Geschäftshäuser und eine the völlig eingeafchert, 3-4 Saufer ichwer beichabigt iber 50 hintergebaude völlig vernichtet worben. 2018 bachlos find gemeldet 72 Familien mit 240 Röpfen.

?) Sahrlaffig. Der bei bem Befiger Ming in Sambei Rrojante (Bojen) befindliche 12 jahrige Rurt Stolg te fich in der Ruche mit dem Jagdgewehr des Ming gu Fen. Dabei entlud fich biefes und die gange Ladung bas 26 jahrige Dienstmädden Rlug aus Schneibeat bas auf der Stelle tot zusammenbrach. Das Gewehr feit einem halben Jahre nicht in Gebrauch gewesen fein. gurcht. In ihrer Wohnung in Berlin wurden Die antotenwiftve Bante und ihre 32 jahrige Tochter ale aufgefunden. Beide hatten offenbar bor langer bereits Gelbstmord begangen, indem fie bon einer Lie Lösung tranken und sich dann erhängten. Die dah aus Furcht bor langerer Freiheitsftrafe. Franfante war in einem Goldwarengeschäft beschäftigt latte bier, wie fürglich festgestellt werben fonnte, feit er Beit ihftematisch Diebftahle begangen. Die Mutter batet die Dehlerin und wurde entlarbt, als fie aton 1000 Mart Juwelen verfeten wollte. Bei ber fichung ber Wohnung fand man noch weitere Schmud-Rach Bernehmung bon Mutter und Tochter wurbeibe wieber entlaffen und benutten die Gelegenheit, brem Leben ein Ende gu machen.

? Radfum. Geft turger Beit ift Tentichland, und fpetos Königreich Cachfen, um eine Beilquelle reicher, Die finipruch darauf erhebt, die ftartite Rabiumquelle ber t ju fein. Es ift dies die Bettinquelle bes in der fachm Kreishauptmannschaft 3widan gelegenen Babes

il Getreide. Bei uns in Teutschland bleibt bie trodene merung mit Ausnahme bes Oftfeegebietes gwar weiter chem aber die Trockenheit hat dem Brotgetreide noch men nennenswerten Schaden gugefügt. 3a der Stand bes nems wird als gut bezeichnet, und nur für Commergede würden jest bald größere Riederschläge erwünscht m Bebenten hinfichtlich ber Berforgung unferes Baterdes mit Brotfruchten, brauchen nicht zu bestehen, benbers, ba Borrate von 900 000 Tonnen in bas neue

ch citt

yidt.

on #

erbus

reuse

sanua

te Eli

26. S

, bie

n und

am gr

Ilte 1h

ten Bu

cben.

intliche

einge

r gepoli endigits

rgitteri

ind det

r: halb it einen

igniffe (

Zwang mit ik

opf eine

gann.

it three

Türe 16

t por N

breht

mend

gewaltie

fangene.

o ich m

115näßer 1 ien Sie

mejahr herübergenommen worden find. !: Auflos. (Ctr. Bin.) Der ruffifchen Gegenoffenfibe melt jede Einheitlichkeit ber Leitung. So werden alle in taich herangeholten Dibisionen in die Breschen der ficen Front gestopft und das Schieffal ber übrigen Topen vollzieht fich auch an ihnen. Benn auch nicht III TON mit werden foll, daß trop der ungeheueren Berlufte Benichenmaterial bes Teindes noch nicht erschöpft ift. Denn fogar in letter Beit neue Berftartung ber feinb attillerie, namentlich burch leichte Telbgeschütze, wahrmen werben tann, jo birgt boch die Blanlofigfeit milichen Gegenstoße bafur, bag bie ruffifche Seeresichwere Sorgen hat. So wurden gegen die preu-Barben öftlich bom Can bie ruffifchen Maffen in bis fechzehnfachen Schützenreihen borgetrieben. Die utige Fenerfertigfeit der Garben ließ ben Geind bis bie nächfte Entfernung berantommen, um ihn bann

attiterlichen Rugelregen nieberzuwerfen. Entthront. Es fchreibt bie griechische Beitung "Rea in einem Leitartitel: Seute ift England nicht t ber herr ber Meere. Es ift auch auf bem Teftlande befonders mächtig, weil in einem Kampf auf Tod Beben feine Landarmee nicht Baffen, Munition und Simittel genug bat. Es tann Teutschland nicht erden und sucht darum überall Silfe.

Miniaruriced. Gin fleinerer Sched als ber, ber bnete Bet bem Exprafibenten ber Bereinigten Staaten Grober tland sugegangen ift, wird wohl noch niemals ausge-Es hatte fich nämlich bei einer m worden fein.

Revision ber Bucher herausgestellt, bag ber einftige Burgertonig Ameritas um einen gangen Cent (4 Pfennig) bu fury gefommen war. Und ba man dem großen Manne biefen Betrag weber in Ridel noch als Briefmarte gu fiberreichen wagte, jo wurde ein Sched, auf einen Cent lautenb, Bahlbar an Difter Grober Clebeland, bom Schatbepartement ausgeschrieben. Der Sched mußte burch ein Dugend Buros, wo er überall eingetragen, unterzeichnet, gegengezeichnet, gestempelt, rebidiert und adreffiert wurde, hindurchgeben, um ichlieflich durch Spezialboten dem Brafibenten gugeftellt Bu werden.

Gerichtsfaal.

Wunderspieget. Gin Schwindel wie er taum für möglich gehalten merben follte, betreibt in unjerer Wegend jurgeit eine etwa 22 Jahre alte, mittelgroße, einfach getleis bete Frauensperfon Gie fpricht bei Leuten, hauptfächlich Frauen aus den unteren Standen por, von benen fie weiß ober annimmt, daß fle Angehörige im Felde haben und bietet ihnen einen Bunt erfpiegel jum Rauf an. Der Spiegel, den die Frau leider mitzubringen vergaß, foll eine mundezbare Eigenschaft befigen bag er burch bas bloge Sineinidauen alle Bunden von Angehörigen beilt. Die Frau erbot fich, ben Spiegel an einem ber erften Zagen gu überbringen, junachft aber perlangte fie einen Borichuß auf ben Raufpreis von 3 D. und nur an Diefem Berlangen icheiterte in einem Falle bas Geichait. In anderen Fallen ift tas Refultat nicht befannt geworben. Duf die Schwindlerin, bie hoffentlich ohnehin bold gu ber Ginficht tommen wird, bof fie doch einen gu bummen Schwindel ansgehedt hatt, wird gefahndet, und es wird erlucht, fie im Falle ihres Ericheinens, unter gleichzeitiger Benachrichtigung ber Boligei festaubalten.

!? Dielfeitig. Daß bas Beichaft ber Beiratsichwind. ler auch gegenwärtig noch luftig bluft und nur ben jetitgen Berhältniffen ein wenig angepagt ju werben braucht, Beigte eine Berhandlung bor einer Berliner Straftammer, bie gegen ben Raufmann Gaffe wegen Betrugs ftattfanb. Diefer fcheint es in ber hauptfache auf leichtgläubige Dienftmadchen abgesehen gu haben. Go hatte er ein folches in Duffelborf fennen gelernt, es aus feiner Stellung fortgelodt und unter ber Angabe, in Berlin beiraten zu wollen, veranlaßt, mit ihm nach Berlin gu gieben. Die Roften bes gemeinichaftlichen Aufenthaltes trug natürlich bas Mabchen, bas bem Angeflagten ichlieflich ihre fauren Erfparniffe in Sobe bon taufend Mart ganglich opferte und gulest gang mittellos baftand, da ber liebe "Brautigam" ihre Sachen fämtlich verfett hatte. Rach bem Regept, doppelt halt beifer, hatte fich biefer jeboch vorgesehen, benn nach feiner Antunft in Berlin war er fofort ju einer Deiratebermittlerin gegangen. Diefer ftellte er fich als gutfituierter Mann mit 6000 Mart Gintommen und 45 000 Mart Bermögen bor und gab ihr ben Auftrag, für ihn eine Braut mit Bermögen bon "25 000 Mart aufwarts" gu fuchen. Rachdem Gaffe, ber fich auch, um bie Bertrauensjeligen noch ficherer gu machen, als Bigemachtmeifter und Bermundeter bezeichnete, auf Dieje Beije noch mehrere, mit benen er fich berlobte, um fleinere Betrage erleichterte, ereilte ihn fein Schidfal. Das Gericht bezeichnete ihn als einen niederträchtigen Tagdieb und Schmaroper und verurteilte ihn beshalb zu 2 3ahren 6 Donaten Gefängnis und 5 Jahren Chrberluft.

!) Doppelleben. Ein Doppelleben führte ein gefahrlicher Dieb, ber jest in Reuftrelig festgenommen wurde. Es ift ber Riempnermeifter Bach, ber ichon biele Strafen hinter fich hat und fich bor mehreren Jahren in Strelit und in Medlenburg niederließ. Dort fpielte er ben biederen Sandwerksmeifter, feste aber beimlich fein berbrecherisches Treiben fort. Es fiel gwar auf, daß er oft nach Berlin fuhr, man bachte jeboch, daß er bort geichaftlich gu tun habe. Das war auch richtig, nur hatten feine Geschäfte bas Licht zu scheuen. Bach betrieb namlich den hoteldiebstahl. Er ericien in Gafthofen und Benfionaten ftete gur Mittagszeit, wenn die Gafte bei Tifche fagen, ichlich fich in die unbeauffichtigten Bimmer und ftabl, was er an Wertfachen fand. Ausweispapiere, Die er bei folchen Gelegenheiten mit ftahl, benubte er wieber,

um fich anberemo unter falfchem Ramen einguführen. Co pflegte er Beuteftude, die er aus der Proving mitbrachte, in Berlin unter bem Ramen Faltentahl gu berfeben, und was er in Berlin ftahl, machte er in Probingftabten gu Geld. Biele von ihm geftohlene Cachen wurden wieber ermittelt und ben Gigentumern gurudgegeben. Bon anderen, Gegenständen, die man bei ihm fand, find die Gigentumer noch nicht bekannt. Darunter befinden fich eine golbene herrenuhr mit Fürftentrone, toftbare Ringe, eine Prawattennabel, ein Sinterlegungsichein über 1443 Mart.



#### Vermischtes.

!)( Blauer Montag. Die Sitte, ober richtiger gejagt, Die Unfitte, bem frob berlebten Conntag eine Art Rachfeier in Form eines verfaulenzten Montags gu ge ben, tann fich eines großen Alters rubmen. Die Bezeich nung blauer Montag wird berichieden abgeleitet; gewöhnlich, ba folche Tage mit Schlägereien endigten, bringt man den Ramen mit Durchbläuen, blau fchlagen in Bufammenhang. Gine andere Ableitung ift Die folgende: 3m 16. Bahrhundert, wo bie Sandwerter anfingen, Die Faftenmontage burch Unterlaffung aller Arbeit gu feiern, wurben die meiften deutschen Rirchen mabrend ber Faften blau ausgeschmudt. Die Fastnachteluftbarfeit wurde jedoch bald auch auf Montag ausgebehnt und die Gefellen tonnten nun jeben Montag einen blauen nennen. Später wurde bas Salten des blauen Montags 4 mal im Jahre gestattet, 1675 aber wurde er gang berboten. Im Jahre 1734 ergingen erneute, verschärfte Bestimmungen, Die ohne 3meifel das Schidfal ber früheren erfahren hatten, benn Fried rich der Große fah fich 1783 genötigt, wiederholt gegen die Unfitte einzuschreiten. Die lettere mar aber ftarter als das Bejet, und wenn die Meifter gute Arbeiter behalten wollten, jo mußten fie ben Gefellen geftatten, am Montag wenigstens früher Feierabend gu machen.

Umftanben muß ich berrudt werben. Bie lange will man mich bier gefangen halten?"

"Das hängt bon bem Grabe Ihres Befindens und Ihrer Folgjamfeit ab!"

3ch mochte ben Grafen Romer fprechen!" "Das geht jest nicht, abfolut nicht; boch wird er Sie gelegentlich besuchen."

"Geftatten Gie, daß ich einen Brief fchreibe?" Bitte!"

Muf bem einfachen Tifche lagen Schreibmaterialien -Bu gwedlofer Beichaftigung bes betreffenben Rranten. Belene fcrieb mit gitternder Sand und fliegender Gile:

Dttomar! Man hat Deine helene ins Irrenhaus gesperrt. 3ch bin bon Feinden umgeben. Rette mich! Silf, fouft bin ich berloren, fonft bin ich wirklich bem Bahnfinn ber-

Silf mir! Betrug und Berrat haben uns getrenut!

Muf bas geichloffene Ruwert fchrieb fie: "Un herrn Leutnant Dittomar b. Raibenftein im gten Dragoner-Regiment in R., Aufenthalt unbefannt, bringend nachzufen-

Mit vielfagendem Lächeln nahm Dr. Billemer ben Brief in Empfang. "Ich will ihn beforgen laffen", fagte ber Schurfe. Die Tur fiel hinter ben beiben ins Schloff, wurde berichloffen, und helene war mit ihren unbeschreiblichen Gebanten wieder allein.

Belene gab fich allerbings einer frommen Taufdung bin, wenn fie glaubte, daß ber Brief, Diefer verzweifelte Dilferuf ihrer gepeinigten Geele, nur aus ben Sanben bes

wissenlosen Arztes gekommen ware. Er durchlas ihn in feinem Arbeitszimmer und bernichtete ihn gleichgültig.

Die frugalen Mahlzeiten, Die Die Barterin an Diefem Tage in ihre Belle brachte, rubrte Belene nicht an.

Barft bu nicht als Spion ober Bigilant im Dienfte der Newhorker Bolizei, Karl, ehe ich dich bor einem halben Jahre auf meiner Reise briiben fennen lernte?" fragte Graf Romer feinen bertrauten Diener.

,Jawohl, und ich habe als folder viel erlebt", fagte

der Rammerdiener ftolg. "Menich, du icheinst mit allen hunden geheht zu fein! Sagteft bu nicht, bu babeft einft einen alten Farmer in der Rähe von Rewhort niedergeknallt?"

"Es geschah in der Rotwehr, der Mensch legte feine

Buchie auf mich an -"Rachdem bu bich zuvor an seinem Eigentum bergriffen hatte", lachte ber Graf.

"Bas wollen Sie, herr Graf? Sunger tut weh!" Bie bu in jene Raubaffare am Rewhorfer Safen verwidelt wurden, rettete ich bich, ber bu mein Frembenführer warft, burch meine Aussagen, bag bu ein Deutscher und mein langjähriger Diener feieft. Es handelte fich bier bei diefer Affare für dich allerdings um einen Difigriff, um eine Bersonenberwechslung; aber trot allebem, wenn die Behörden dich agnosziert hatten, warest du ohne meinen Schut unrettbar bem Strange ober bem eleftrischen Stuhle in Sing-Sing verfallen getvefen! Darum war es bir auch jo fehr barum gu tun, mit mir als meinem Diener fofort

Amerita für immer berlaffen gu tonnen." (Fortjeinng folgt.)

belene ftieß einen Schrei aus. "In einem Brrenhaufe? Umgebung, das Fenfter, die Tür, fagt es mir! - Barmger himmel!"

"Ra, jo fchlimm ift es wohl nicht", fagte die Barterin Bnijchem Gesichtsausbrud. "Bunichen Sie etwas?" 3ch möchte ben Leiter biefer Anftalt fprechen." Die Barterin wandte fich wortlos und berichlog forgfam

für wieder hinter fich.

Mus ber Ferne borte Belene ab und gu feltene bermmene Geräusche, manchmal flang es wie Stohnen, bie leise, fast tierische Rlagelaute. Selene schauberte Rach einer geraumen Weile wurde bie Ture wieder ichloffen und Dr. Billemer in Begleitung ber Bartrat ein.

36 tomme, mich nach Ihrem Befinden ju erfun-, fagte ber Frrenargt. "Die Barterin melbete mir, leien betrachtlich aufgeregt. Berhalten Gie fich boch

Et wollte ihr ben Buls fühlen, doch helene ftieß ihn beiflungsvoll zurud.

Ran hat mich meiner Freiheit beraubt, fperrt mich tin! D furchtbar! Wer hat mich bier hergebracht?" 3hr Bruder, Graf Romer!"

-Bu welchem Bwed?"

Die befinden fich gu Beilgweden in meiner Anftalt, ich rate Ihnen, allen Amordnungen ruhig Folge 3u benn Sie find in bedentlichem Dage geiftig frant."

abt ein schweres Berbrechen an mir. Aber unter Diefen

pelene lachte ichrill, bergweiflungsvoll auf. 36 bin es nicht; ich bin bolltommen gefund. Man

#### betzte Nachrichten.

Der frieg.

Amtlicher Tagesbericht vom 23 Juni.

Weftlicher Rriegsichauplas.

Großes Saurtquartier, 23. Juni. Geftern nahmen mir die Geftung Duntirden fowie feindliche Truppenansammlungen bei den Ortichaften Bergues, Sondidnoote

Bei Givendin bis nordlich bes Ranals von La Biffee und bei Menville murden Angriffe burch unfer Artiueriefeuer im Reime erftidt. Gudlich von Souches

machten wir im Grabenkamps gute Fortschritte. Auf den Maashöhen setzen die Franzosen ihre Durchbruchsversuche ohne den geringsen Ersolg fort; heitige Angrisse wurden unter erheblichen Berlusten für ben Geind abgeschiagen. Bieber mochien mir 280 unpermundete Frangojen, barunter 3 Offigiere, gu Gefanges nen und erbeuteten 7 Dafdinengewehre und 20 Dinenmerfer.

Die Borpoftengefechte öftlich Luneville bauern

nod) an.

3.1 ben Bogefen fturmten mir feit Monaten beiß umftrittene, die Umgebung beherrichenbe Sohe 631 bei Ban-be-Sapt. 193 Befangene, 3 Maichinengewehre, 1 Minenwerfer und anderes Material mar unfere Beute. Beindliche Biebereroberungsversuche blieben erfolg-

Gublich von Reuville brachte eines unferer Rampffluggeuge einren feindlichen Glieger aum Abfturg. Die amtliche frangofische Melbung, daß fich belgische Truppen im Gudmeften eines beutiden Grabens bemädtigt hatten ift glatt erfunden.

Deftlicher Rriegsichauplas.

Michts neues.

Gudöftlicher Rriegeschauplas.

Lemberg wurde geftern nachmittag burch öfterr.-ungar. Truppen im Sturm genommen, baran anschließend nachts die Szezerektellung zwischen dem Dnistr bei Mi-kolajow und Lemberg. Weiter nördlich ift in der Ber-folgung die Linie östlich von Lemberg Zeltance-Turynka

Bei Ramarusta und weftlich bavon ift bie Lage unperanbert. Im San- Beichsel - Bintel, links ber oberen Beichfel, beginnen bie Ruffen gu meichen.

Oberfte Beeresleitung.

Wer Brotgetreide verfüttert versundigt sich am Uaterlande und macht sich strafbar.

## Grave Kriegswolle

murbe aus den in Belgien und Frankreich beichlagnahmten Beftanben auf Beranlaffung bes Ronigl. Breug. Rriegsminifteriums hergeftellt. Der von der Regierung vorgeschriebene Preis ift für die neu eingetroffene Sorte 2 bas Pid. Mt. 5.—

#### Friedrich Exner,

Wiesbaden, Deugasse 16. Gernipt. 1924.

#### Als zweckmässige und bei unseren Soldaten im Feld beliebte Artikel

empfehle in nur guter Qualitat: Cond. Mild in Budfen und Tuben, trintt. Chotolabe, Raffee- und Tee-Tabletten, Boullion- und Racaswürfel, Fleifchfaft-, Durftftillende Gmfer-, Codener. und Bergenolmundpaftillen. - Canerftoff. und

Mentholplatichen. — Formamint-Tabletten. Gerner: Bahnpafta, Daut- und Brafervativ-Crem. — Gegen Ungeziefer: Annie- und Fenchelol, Goldgeift und

graue Saibe. graue Saibe. Erldpoftpackungen : Cigarren, Cigaretten u. Tabat.

Drogerie. NB. Leere Geldpoftfarton in verich Wrogen u. Feldpoftbeutel

in großer Ausmahl und in allen Freislagen

Rauch-Utensilien und Cabake Papier- und Schreibwaren, sowie Schulartikel

Felaposikarions in 15 vericiedenen Großen, auch für Ruden u. Wurft zo pon 5 Big. an.

Oelpapier, golghiften, fomie alle Bedarfsartifel für den Geldpoftverfand

empfichlt

#### Cigarrenhaus A. Beysiegel

Remefinrterftr. 7 Cde Dinternafie.



Berglichen Dant allen Rameraben und Alteregenoffen und Benoffinnen für bas fcone, chrenvolle Undenten an unferen lieben, guten Gohn und Bruder

#### Seinrich,

ber ben Belbentod fürs Baterland erlitten hat, fomie aud benen, welche ihn mit Liebesgaben möhrend feiner Dienftgeit befdjentt

Erbenheim, 23. Inni 1915.

Familie R. Engel.

## Bekanntmachung.

Wer fich feinen Bedarf in

#### 11 Union-Brifets

für ben tommenden Winter gu einem billigen Preis fichern will, der beftelle fich ichon jeht bei

Paul Christ, Erbenheim

zu beliebigem Abruf bis zum 1. April 1916 ben Etr. abgeholt an ber Bahn zu Mt. 1 .- und ans Saus geliefett Dit. 1.10.

## Bierstadt.

Es wird hiermit wiederholt barauf hingemiefen, bag bie Uns und Abmelbungen gur Raffe innerhalb 3 Tagen auf bem porgeichriebenen Formular gu erfolgen haben. Abgesehen von ber Bestrafung haben Die faumigen Ab-melber Die Beitrage bis gur erfolgten Abmelbung gu Bahlen.

Bon Beit zu Beit erfolgt eine Rontrolle, ob bie im verficherungepflichtigen Arbeitsverhaltnis ftebenben Ber-

fonen auch gemelbet find. Bierfradt, den 18. Juni 1915.

Die Baffenverwaltung.



#### Geschäfts-Empfehlung.

Bringe ben geehrten Maurermeiftern, Ginwohnern von Erbenheim u. Umgegend mein Lager in famtlichen

Raumaterialien.

wie Gran und Schwarzkalk, Jement ber Firma Dyderhoff & Sohne, Schwemmfteine, Dachpappe, Thon-rohren, Sinftaften und Buftrahmen mit Dedel,

Trottvirplatten, porzüglich geeignet f. Pferdeftalle ic., Rarbolineum, Steinfohlenteer 2c. in empfehlende Erinnerung.

Sandstein - Lager. Treppens ftufen z. Auswechselbare Kettenhalter für Kühe und Pferde. Bittum, jum hers

ftellen von mafferbichtem Bementput fehr empfehlensmert. Bugeiferne Stallfenfter in brei perichiebenen Größen.

> Billigfte Preife. Rch. Chr. Roch I. Erbenbeim.

Herren- und Damen-Friseur Grbenheim, Reugaffe.

Elegente, ber Mengeit emiprechende Galons gum Rasieren, Frisieren, haarschneiden. Dam n-Salon separat jum Frisieren und Kopiwaschen

mit enftrifdem Tredenapperot. Anfertigung aller haar-Arbeiten. Achtung!

Auf vielseitigen Bunsch sehe mich veranlag Sametag, ben 26. b. Mrs. von nachwirtags 5 mieber ein

prima Qualität fettes



gu 90 Pfg. bas Pfund ausguhauen.

Dermann Weis

NB, Benierft mird, bag obiges Rind burch bern Dds lebend und gefdlachtet beidaut ift.

Maschinen-Handlung, WALLA empfiehlt fich gur Lieferung famtlicher

landwirtschaftlicher Maschinen. Gerate und Ersatzteile

für ben rationellen Landwirtschaftsbetrieb.

Installationsgeschäft für elektrische Licht- und Kraft-Anlag Es wird ?

Erbenheim

Anruf 1514

Bir bringen unfer Lager in Bedarfsartiken empfehlende Erinnerung und halten uns bei Bedar Reuanlagen und Erweiterungen beftens empfohlen Rat und Roftenanichlage ohne Berechung und 3mm

23ohnungen

Bimmer und Ruche, fowie Bimmer und Rüche gu permieten. Dah. im Berl.

Ein Zimmer

au permieten. Bierftabterftr. 12.

du permieten. Biesbabenerftraße 21a.

2Sohnung 2 Bimmer und Rude gu

permieten. Philipp Beft, Daingerftraße Rr. 2.

2 Zimmer u. Kuche auf gleich ober fpater gu permieten.

Gartenftr. 12.

Bestellungen ant

Stachel-u. Johannisheerer nimmt an und liefert

Ludwig Hofmann.

Junges Madd fucht Stelle in hause Rah im Berlag.



echt und hochkeim für Feld und Garl in bunten Tüten oder Jedes Quantum bel

Schran betreffen

fertigt billigft an

Die landwirtschaftlichen Fachschu

Austabe A: Landwirtschnitsschule

Ausgabe B: Ackerbauschule Ausgabe C: Landwirtschaftl. Winterschule Ausgabe D: Landwirtschaftliche Fachschule

Ausgabe U: Land Wickschriftlette Facci digitehe Fachschulbitiung zu verschaffen. Während der langabe A den gesamten Lehrstelf der Landwirtsche für attelt u. das durch das Studium erworbene Beil zeugu Serechtigungen gewährt wie die Versetzung nach der U. oh Lehranstalten, verschaffen die Werke B n. C. die ih Kenntnisse, die an einer Ackerbenschule bew. Landwirts Winterschule gelehrt werden. Ausgabe 0 ist für solch lie ner die rein landwirtschaftlichen Fächer berichen men die pöttern Fachaguntnisse ange gran-

rein iandwirtenattioner rather between the field the notingen Fachacustniese annue gue das bradium nachfolgender Works legto vortreffliche Prüfungen ab und vertanischneics Wissen, ihre sichere einträgliche S Der Einj.-Freiw., Das Ablturientenexemet. Das Gymnasium, Das Realgymn., Die Ober-

realschule, Das Lyzeum, Der geb. Haufmann Ausfährl. Prospekte u.g. lazende Dankuchruiben über bestandt Prülinngen, die durch das Studium der lietbode Rustin aber sind, gratia. — Hervorragende Erfotge. — Bequeme monti-Teilsahlungen. — Brieflicher Fernunterricht. — Ansteh mendungen ohne kinutanang bereitwilligst.

Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam S.O.

In der Be intermeize erfte (Win Mienfrücht Die Betrie genden felbmäßi

cht mit de au erleich die betr. Erbenheim

Betr Montag, 1 mmende rmittag! e Rarte abgegeber benheim,

gen ber treibe o abge!

menhein

ds mirb on ausm wfänge

ookal

Mitte tegenbe n "Gil Dr. G onn (in 18; Tv.

to. Brech. eltenhei Stel, B 20. E ₹0. €

iorg Si 4; Egi nheim :

gefaller Ludwig leber O